

6. Baustellenordnung

BAUSTELLENORDNUNG

Diese Baustellenordnung ist Teil der Ausschreibung. Mit der Angebotsangabe erklärt sich der Bieter an die Baustellenordnung und ihre Inhalte gebunden.

Inhaltsübersicht

A Allgemeines

1. Anschriften und Rufnummern
2. Koordination und Überwachung der Arbeitssicherheit

B Arbeitsstätten

1. Baustelleneinrichtung, Baustellenverkehr
2. Unterkünfte und soziale Anlagen
3. Erste Hilfe
4. Baustromversorgung, Baustellenbeleuchtung
5. Funksprechverkehr
6. Sauberkeit, Hygiene
7. Alkohol- und Drogenmissbrauch

C Arbeitssicherheit

1. Vorschriften, Fachkräfte
2. Arbeitsmedizinische Vorsorge
3. Erdarbeiten
4. Hochgelegene Arbeitsplätze und Verkehrswege
5. Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
6. Baumaschinen und Geräte
7. Gerüste
8. Gefahrstoffe
9. Abbrucharbeiten
10. Persönliche Schutzausrüstungen

D Brand- und Blitzschutz

1. Brandschutzbeauftragter
2. Vorbeugende Maßnahmen
3. Brandfall
4. Blitzschutz

E Umweltschutz

1. Abfall
2. Lärm

F Sicherung der Baustelle

1. Arbeiten im Gleisbereich
2. Fotografieren

A Allgemeines

1. Anschriften und Rufnummern

EVS EUREGIO Verkehrsschienennetz GmbH
Rhenaniastraße 1
52222 Stolberg

Ansprechpartner: Herr Strüver
Telefon: 02402 9743-222
Mobil: 0151 544 178 22

Ansprechpartner: Herr Romdhane
Telefon: 02402 9743-223
Mobil: 0173 46 97 294

Fachgutachterliche Begleitung (Schadstoffsanierung / Entsorgung):

BGU GmbH
Rüst 30
52224 Stolberg

Ansprechpartner: Herr Thomas Reitz
Telefon: 02402-9852-202
Mobil: 0174 31 39 827

B Arbeitsstätten

1. Baustelleneinrichtung, Baustellenverkehr

Der AN hat seine Baustelle auf den vom AG zugewiesenen Flächen einzurichten. Er darf die Baustelle nur durch gekennzeichnete Zugänge/ Zufahrten betreten und verlassen.

Verkehrsflächen dürfen nicht durch Bau- und Montagearbeiten beeinträchtigt werden. Ausnahmen sind frühzeitig mit dem AG zu vereinbaren. Im Ausnahmefall besteht Einweiserpflicht.

Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind freizuhalten. Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen.

Anlieferungsart, Standort sowie Auf- und Abladearbeiten sind mit dem AG abzustimmen. Der AN hat die für ihn angelieferten Materialien sicher zu lagern. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustelle unverzüglich zu räumen. Die benutzten Flächen sind nach der Räumung in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen.

2. Unterkünfte und soziale Anlagen, Erste-Hilfe

Die Anforderungen nach Arbeitsstättenverordnung und der Unfallverhütungsvorschrift "Erste Hilfe" (VBG 109) hat der AN zu erfüllen.

3. Baustromversorgung, Baustellenbeleuchtung

Die Baustromversorgung ist Sache des AN und mit dem AG abzusprechen.

Für eine ausreichende Bauplatz- und Arbeitsplatzbeleuchtung hat der AN zu sorgen.

4. Funksprechverkehr

Bei Funksprechverkehr sind Gerätezahl und -typ sowie die verwendete Frequenz der Baustellenleitung zu melden und gegebenenfalls eine Nutzungsberechtigung hierfür einzuholen. Die Anforderungen der Bundesnetzagentur sind einzuhalten.

5. Sauberkeit, Hygiene

Der AN ist verpflichtet, die ihm zugewiesenen Flächen in ordentlichem Zustand zu halten.

Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen. Andernfalls vergibt die Baustellenleitung den Auftrag hierfür und legt die Kosten auf die Verursacher um. Unterkünfte und Sozialanlagen müssen den Anforderungen der Hygiene entsprechend vorgehalten werden.

6. Alkohol- und Drogenmissbrauch

Der AN hat Personen, bei denen der begründete Verdacht auf Alkohol- oder Drogeneinfluss besteht, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Der Bauherr behält sich vor, solcher Personen Baustellenverbot zu erteilen.

C Arbeitssicherheit

1. Vorschriften, Fachkräfte

Die einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sind auf der Baustelle vorzuhalten. Für eine regelmäßige Unterweisung des Personals ist zu sorgen. Die Verpflichtung des AN bezüglich des Einsatzes von Sicherheitsfachkräften und Sicherheitsbeauftragten wird durch diese Baustellenordnung nicht berührt. Der AN hat dem AG Name und Anschrift des jeweiligen Aufsichtsführenden und der Sicherheitsfachkraft mitzuteilen.

2. Arbeitsmedizinische Vorsorge

Der AN hat dafür zu sorgen, dass in Bereichen, in denen Arbeiten mit gesundheits-schädigenden Einwirkungen ausgeführt werden, nur Personal eingesetzt wird, das dazu geeignet ist und durch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen überwacht wird. Der Nachweis hierfür muss dem Koordinator unaufgefordert vorgelegt werden.

3. Erdarbeiten

Die regelmäßige Überwachung von Baugruben- und Grabenwänden bzw. von Verbaumaßnahmen auf ihre Standsicherheit und Tragfähigkeit ist Sache des AN.

4. Hochgelegene Arbeitsplätze und Verkehrswege

Der AN hat dafür zu sorgen, dass Arbeitsplätze und Verkehrswege mit mehr als 5 m Absturzhöhe erst benutzt werden, wenn die Sicherheitseinrichtungen bzw. Maßnahmen gegen Abstürzen vom Aufsichtführenden überprüft worden sind.

Gefahrenbereiche unterhalb hochgelegener Arbeitsplätze sind abzusperren.

5. Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

Wenn Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender aktiver Teile elektrischer Anlagen und Betriebsmittel erforderlich werden und ein Freischalten nicht möglich ist, sind die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen mit dem AG festzulegen.

Der AN darf eigene elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur von Speisepunkten versorgen, die mit einer Fi - Schutzschaltung ausgerüstet sind. Alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel müssen den einschlägigen elektrotechnischen Regeln entsprechen und nachweislich auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft sein.

6. Baumaschinen, Geräte

Der AN darf nur solche Maschinen und Geräte auf die Baustelle bringen, die die vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen aufweisen. Der Standort von ortsgebundenen Maschinen wird von der Baustellenleitung im Einvernehmen mit dem AG bestimmt. Überschneiden sich die Arbeitsbereiche von Geräten verschiedener Auftragnehmer, sind die Arbeitsabläufe und die Verständigung untereinander von einem Koordinator festzulegen.

7. Gerüste

Der AN hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstersteller vorgenommen werden. Sämtliche Gerüste sind vom Gerüstersteller zur Benutzung freizugeben. Die Freigabe ist in schriftlicher Form, gut sichtbar für jedermann am Gerüst anzubringen. Hier sind die Angaben vom Pkt. 1.17.4.1 ebenfalls zu beachten.

8. Gefahrstoffe

Der Umgang mit Gefahrstoffen (z.B. Öle, Betriebsstoffe etc.) einschließlich ihrer Lagerung ist nur mit Genehmigung des AG gestattet. Wenn diese Genehmigung erteilt wird, sind die erstellten Betriebsanweisungen dem AG vorzulegen.

9. Abbrucharbeiten

Die Abbruchmethode und die dafür erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen sind mit dem AG festzulegen. Dazu hat der AN eine Abbrucharweisung vorzulegen, die für die jeweilige Abbrucharbeit den Maschinen- und Geräteeinsatz und die erforderlichen Schutzmaßnahmen für die Beschäftigten enthält. In jeder Abbruchphase ist die Standsicherheit zu gewährleisten. Der AN hat das Betreten von Gefahrenbereichen auszuschließen.

Für die Leitung und Beaufsichtigung der Arbeiten hat der AN eine Person mit der dafür erforderlichen besonderen Fachkunde einzusetzen.

10. Persönliche Schutzausrüstungen

Personen ohne Schutzhelm, Schutzschuhe und Warnweste haben keinen Zutritt zur Baustelle. Der AN hat für Kennzeichnung mit den Gebotsschildern "Schutzhelm tragen", "Schutzschuhe tragen" und „Warnweste tragen“ zu sorgen. Sind darüber hinaus weitere Schutzausrüstungen erforderlich (z.B. Augen- und Gesichtsschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Warnkleidung), hat der AN entsprechende Gebotszeichen aufzustellen.

Personen ohne die erforderlichen Schutzausrüstungen werden vom AG als persönlich ungeeignet der Baustelle verwiesen.

D Brand-, Blitzschutz

1. Brandschutz

Der AN muss brandgefährliche Arbeiten dem AG melden. Diese überprüft, ob die vorgesehenen Brandschutzmaßnahmen angewendet werden können, und erteilt die Genehmigung.

2. Vorbeugende Maßnahmen

Leicht entzündliche oder selbstentzündliche Stoffe dürfen nur in Mengen die für den Fortschritt der Arbeiten erforderlich sind, am Arbeitsplatz vorgehalten werden. An diesen Arbeitsstellen hat der AN geeignete Löscheinrichtungen bereitzustellen. Brandgefährdete Bereiche sind zu kennzeichnen.

3. Brandfall

Im Brandfall ist unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) unter Angabe des brennenden Materials und der AG zu benachrichtigen. Ausgenommen davon sind Brände, die mit den vorhandenen Löscheinrichtungen gelöscht werden können. Diese Fälle sind dem AG nach dem Löschen unverzüglich zu melden.

4. Blitzschutz

Der AN, dessen Einrichtungen (z.B. Masten oder ähnliches) zu erhöhter Blitzschlaggefahr führen, hat die vorgesehenen Blitzschutzmaßnahmen der Baustellenleitung zu melden.

E Umweltschutz

1. Abfall

Die Abfallbeseitigung ist Pflicht des AN.

Das Verbrennen von Abfällen ist verboten. Sondermüll und Bauschutt sind getrennt zu lagern und gesondert zu beseitigen. Kommt der AN seiner Abfallbeseitigungspflicht nicht nach, behält sich der AG vor, dieses auf Kosten des Verursachers zu veranlassen.

2. Lärm

Arbeiten bei denen die zulässigen Werte der TA - Lärm überschritten werden, sind dem AG zu melden.

F Sicherung der Baustelle

1. Arbeiten im Gleisbereich

Mit Einrichtung der Baustelle sind alle Vorschriften der DGUV, der DB AG und der EVS bzgl. Arbeiten im Gleisbereich zu beachten und einzuhalten.

Es ist nur unterwiesenes Personal zu beschäftigen. Die Unterweisungsprotokolle der Beschäftigten sind auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten.

2. Fotografieren

Das Fotografieren und Filmen auf der Baustelle ist nur mit Einwilligung des AG gestattet. Entsprechende Anträge sind schriftlich an den AG zu richten.